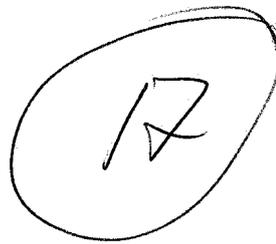


MAGISTRATSDIREKTION
DER STADT WIEN
abgelehnt
Eing.: 24. JUNI 2019
PGL-552123-2019-KVP/GAT
Geschäftsstelle Landtag, Gemeinderat,
Landesregierung und Stadtsenat



**Die neue
Volkspartei**
Rathausklub Wien

Beschluss-(Resolutions-)Antrag

der ÖVP-Gemeinderätinnen DI Elisabeth OLISCHAR und Mag. Caroline HUNGERLÄNDER, eingebracht in der Sitzung des Gemeinderates der Stadt Wien am 24.06.2019 zu Post 1 der Tagesordnung (Spezialdebatte Umwelt und Wiener Stadtwerke)

betreffend neue Märkte für Wien

Keine andere Metropole hat mir ihrer Stadtlandwirtschaft so ein großes Potenzial wie Wien: etwas 700 Betriebe bilden eine wichtige Säule dieser Einzigartigkeit und versorgen täglich die Wienerinnen und Wiener. Die Nachfrage nach frischen, regionalen Produkten steigt jährlich. Der Verkauf von frischer Ware auf lokalen Märkten ist optimal geeignet um die regionalen Erzeugnisse anzubringen. Zahlreiche Märkte sind aus dem Wiener Lifestyle nicht mehr wegzudenken. Doch neue Marktgebiete werden zu wenig bis gar nicht in Stadtentwicklungsprojekten mitgedacht.

Neue Temporär- und Dauermärkte, wenn sie entsprechend positioniert werden, können einen wichtigen Absatzkanal für die heimische landwirtschaftliche Produktion darstellen. Für temporäre Märkte wäre eine Zwischennutzung auf Vorhalteflächen für Stadtteilerweiterungsprojekten, die verkehrsgünstig liegen, möglich. Die gute Erreichbarkeit und der Branchenmix müssen allerdings gegeben sein. Zusätzlich kann in den neuen Stadtteilprojekten bereits in der Flächenwidmung eine Marktfläche vorgesehen werden. Hier wären auch Themenmärkte (Pop-up Märkte) möglich.

Nur durch eine Etablierung neuer Märkte in den Entwicklungsgebieten kann Wien eine Stadt der kurzen Wege werden.

Die gefertigten Gemeinderätinnen stellen daher gemäß § 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Wien folgenden

Beschlussantrag:

Die zuständige amtsführende Stadträtin für Umwelt und Wiener Stadtwerke wird aufgefordert, gemeinsam und in Absprache mit der Stadträtin für Stadtentwicklung, Verkehr, Klimaschutz, Energieplanung und BürgerInnenbeteiligung, alle nötigen Maßnahmen zu setzen, um neue Märkte in Wien zu etablieren, vor allem in Bezirken links der Donau.

In formeller Hinsicht wird die sofortige Abstimmung des Antrags verlangt.

Wien, 24.06.2019